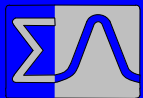


Qualitätsstandards im Konflikt, ein ewiges Dilemma?

Klaus Trutzel

c/o Amt für Stadtforschung und Statistik, Nürnberg

kum.trutzel@t-online.de



I n h a l t

- 1. Qualitätssicherung, eine aufwändige „Verzierung“ oder existenzielle Notwendigkeit**
- 2. Wonach beurteilt sich „Qualität“ in der Statistik?**
- 3. Dimensionen statistischer Qualität**
- 4. Qualitätsmanagement – eine strategische Führungsaufgabe**

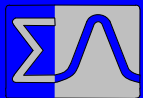
Qualitätssicherung, eine aufwändige „Verzierung“ oder existenzielle Notwendigkeit

- Druck der Haushaltskonsolidierung und Strukturreformen fordern verstärkte Außendarstellung.
- Neue Datenquellen müssen erschlossen, neue Techniken integriert und auch ein Generationenwechsel in den Ämtern verkraftet werden.
- Das drängt die Pflege der „inneren Werte“ der Statistik, darunter die Qualitätssicherung, etwas in den Hintergrund.

Aber: Der Anspruch der zentralen statistischen Informationsfunktion verlangt, neben der Breite des Daten- und Methodenspektrums sowie hoher Fachkompetenz, vor allem die Sicherung des Vertrauens in die Qualität des Informationsangebotes.

Wonach beurteilt sich „Qualität“ in der Statistik?

- ➔ Qualität der Statistik ist aus **Sicht der Nutzer** zu bewerten, denn schließlich ist Statistik nicht Selbstzweck.
- ➔ **Qualitätskriterien in der amtlichen Statistik (nach StaBA):**
 - ✓ Relevanz,
 - ✓ Genauigkeit
 - ✓ Aktualität
 - ✓ Verfügbarkeit und Transparenz
 - ✓ Vergleichbarkeit (zeitlich und räumlich)
 - ✓ Kohärenz (Statistiken aus unterschiedlichen Quellen ergeben dasselbe)
- ➔ **EU verlangt auch geeignete Rahmenbedingungen:**
 - Fachliche Unabhängigkeit, • rechtliche Erhebungskompetenz,
 - ausreichende Ressourcen, • Verpflichtung zur Qualität, • Sicherung der statistischen Geheimhaltung, • Unparteiischkeit und Objektivität

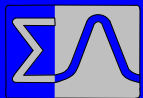


Dimensionen statistischer Qualität

> Zwischen Quellentreue und Zielgenauigkeit,
„Korrektheit“ versus Vergleichbarkeit <

- ◆ Verwaltungsdaten versus amtliche Statistik
- ◆ Einzugsgebiet versus Stadtgebiet
- ◆ Jeweiliger Gebietsstand versus aktualisierter Gebietsstand

„quellentreu“ beschreiben oder nutzergerecht schätzen

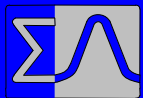


Dimensionen statistischer Qualität

> **Zwischen Vollständigkeit und Aktualität** <

- ◆ aktuell nach Verarbeitungsdatum (bei Registerauswertungen)
- ◆ vollständig (und entsprechend verzögert) nach Ereignisdatum bzw. nach Abschluss aller Nacherhebungen

Warten oder Lücken / Unschärfen durch Schätzung ausgleichen

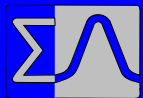


Dimensionen statistischer Qualität

> „Erbsenzähler“ oder Politikberater <

- ◆ Datenbereinigung, Nachfassaktionen; saubere Tabelle das Endziel?
- ◆ Datengewinnung und –bereinigung ein Geschäft unterer Chargen?
- ◆ Wissenschaft (Analyse, Prognose) >< Handwerk (Datenbeschaffung)

Politikberatung ist nur so viel wert wie die Qualität der Information

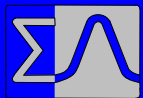


Dimensionen statistischer Qualität

„Zahlenfriedhof“ >< problemspezifische ad-hoc Information

- ◆ Ad-hoc Auswertungen bergen ein erhöhtes Fehlerrisiko
- ◆ Vorrattabellen sind zwar „sicher“ aber schwerer zugänglich und prinzipiell problemfern

„Quick and dirty“ als Alternative zu Tabellenbergen nicht akzeptabel



Dimensionen statistischer Qualität

Konfektions- bzw. Maschneiderei versus Heimwerkermarkt

- ◆ Wissenschaft und Kommunalstatistik verlangen Zugang zu Mikrodaten
- ◆ Nicht jeder Nutzer ist Forscher oder begeisterter „Heimwerker“
- ◆ Maßgeschneiderte Auswertungen durch Fachleute entsprechend der Komplexität der Daten bzw. Sachverhalte!
- ◆ Gestufter Zugang und definierte Prozeduren auf sauberer Datenbasis helfen weiter.

Einfache Registerauszahlungen schöpfen Info-Potenzial nicht aus.

Dimensionen statistischer Qualität

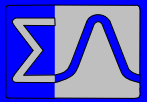
Statistik: Geheimes Regierungswissen oder transparente Information für jedermann

- ◆ Statistik dient auch demokratischer Kontrolle und Mitwirkung.
- ◆ Unabhängige Information ist zentrales Qualitätskriterium.
- ◆ Nicht nur über Belangloses berichten, sondern die Stadt und ihre Bürger auch durch Aufzeigen von Problemen unterstützen.
- ◆ Nähe zu Planung und Politik erfordern entsprechende Sensibilität.

Ausübung einer unabhängigen Informationsfunktion der Stadtstatistik ist eine äußerst verantwortungsvolle Aufgabe.

Qualitätsmanagement – eine strategische Führungsaufgabe

- Qualitätssicherung ist eine **existentielle** Aufgabe des Amtes und jedes seiner Mitarbeiter.
- Qualitätvolle und zuverlässige Information tragen wesentlich zum **Vertrauen** von Rat, Verwaltung und Öffentlichkeit bei.
- Qualitätssicherung muss als **ständige Führungsaufgabe** definiert, explizit organisiert und mit immer wieder neuem Engagement betrieben werden.
- **Im Verband** sollen hierzu gemeinsam **Hilfen** und Standards erarbeitet werden.
- **Technische Hilfen** sind nur ein erster aber wichtiger Schritt.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !